

DEINE PERSONALNUMMER

NEU

AZUBI-HANDBUCH

Alles über Deine Ausbildung bei RAUCH



Inhalt

<u>1</u>	Das Unternehmen	
	A Kurze Unternehmensvorstellung	1
	B Ausgezeichnete Ausbildung	2
<u>2</u>	Die Ausbildungsberufe	
	A Zerspanungsmechaniker/in	3
	B Fachkraft für Metalltechnik	4
<u>3</u>	Vergütung Zusätzliche Leistungen	
	A Zukunft mit Mehrwert	5

RAUCH Verbindungselemente

Kurze Unternehmensvorstellung

DAS UNTERNEHMEN:

Seit über 40 Jahren stellt die RAUCH Verbindungselemente GmbH Drehteile für den internationalen Markt her. Circa 50 Mitarbeiter (davon bis zu 6 Auszubildende) produzieren auf mehr als 100 Maschinen alle möglichen Verbindungselemente, die ihre Verwendung überwiegend in der Halbleiterindustrie und im Maschinenbau finden.

Seit 1981 hat RAUCH zahlreiche Zerspanungsmechaniker ausgebildet und alle wurden nach bestandener Prüfung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Die RAUCH-Azubis haben auch nach der Ausbildung attraktive Aufstiegs-Chancen innerhalb des Unternehmens: alle Führungspositionen sind mit ehemaligen Auszubildenden besetzt!

RAUCH bietet seinen Mitarbeitern ein modernes Arbeitsumfeld, ein leistungsgerechtes Entlohnungssystem sowie attraktive Lohnzusatzleistungen wie z.B. eine Erfolgsbeteiligung, Tankkarte, arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (bAV), ...



DATEN & FAKTEN:

Gründung:	1981
Rechtsform:	GmbH
Mitarbeiter:	50
Prod.fläche:	5.000 m ²
Zertifikat:	ISO 9001:2015



Ausgezeichnete Ausbildung

in Zusammenarbeit mit dem Cluster Zerspanungstechnik (GVD)

DAS KONZEPT:



Grundidee für das Projekt „Ausgezeichnete Ausbildung“ ist es, durch Zusatzleistungen, die von mehreren Unternehmen gemeinsam angeboten werden, den Lernhorizont vornehmlich für Azubis in den Berufen Zerspanungsmechaniker/-in und Fachkraft für Metalltechnik (Fachrichtung Zerspanungstechnik) zu erweitern: Das erlaubt es auch kleineren Unternehmen, eine Ausbildung mit echtem Mehrwert anzubieten, was sie sonst in dieser Form alleine nicht organisieren könnten.

So hat sich das Programm des Projekts inzwischen auf acht jährlich wiederholten Exkursionen zu Lieferanten und Kunden der Branche mit großer Resonanz eingependelt. Veranschaulicht werden für die teilnehmenden Azubis dabei Themen wie Härte-technik, Werkstoffe, Werkzeuge, Galvanik, Maschinenbau sowie Spannzangen und Feinbearbeitung, aber auch die Bedeutung von Qualität und Liefertermintreue für die Abnehmerseite.

Diese Infofahrten sind jeweils terminlich auf die Lerninhalte abgestimmt, die in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule den Azubis in ihrem jeweiligen Ausbildungsjahr gerade vermittelt werden.

Daneben bietet das Projekt zudem Leistungen wie den Startertag mit wertvollen Tipps für den erfolgreichen Start ins Berufsleben für Neu-Azubis, ein Fahrsicherheitstraining oder das GVD-Berichtsheft für das saubere Führen der Ausbildungsnachweise.

Z.B. TERMINE IN 2023:

- Informationsfahrt "Sensibilisierung" (Audi, Neckarsulm)
- Informationsfahrt "Maschinenbauer" (Index-Werke Reichenbach und Deizisau)
- Informationsfahrt "Härtetechnik" (H+K Härtetechnik, Aldingen)
- Informationsfahrt "Galvanik" (Gosma-Weber, Gosheim)
- Starter-Tag (Hotel Aurelia, Aldingen)
- ADAC-Fahrsicherheitstraining (Messegelände, Balingen)
- Informationsfahrt "Werkstoffe" (Wieland, Vöhringen / Grieshaber, Triberg)
- Informationsfahrt "Schneid-/Werkzeuge" (Horn, Tübingen)
- Informationsfahrt "Feinbearbeitung/ Spannzangen" (Nann, Böttingen)



Zerspanungsmechaniker/-in

Fachrichtung Drehautomatensysteme

DIE AUSBILDUNG:

Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre
Ausbildungsart:	Duale Ausbildung Erstes Jahr Vollzeitunterricht
Berufsschule:	1. Lehrjahr: Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Balingen oder Erwin-Teufel-Schule, Spaichingen 2.+ 3. Lehrjahr: Erwin-Teufel-Schule, Spaichingen

DAS MACHST DU:

Zerspanungsmechaniker arbeiten in der Produktion eines Unternehmens an CNC-, Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen. Als Zerspanungsmechaniker bestimmst Du, was aus der Maschine kommt: Ob Drehen, Schleifen, Fräsen oder andere Arbeiten an Metall und Kunststoffen – Du sorgst dafür, dass die Produktion läuft. Von Anfang an.

Du erstellst selbständig anhand der Konstruktionsvorgaben das CNC-Programm für die Präzisionsteile. Du richtest die Maschine für die Teile ein und überprüfst auch die richtige Funktion dieser Anlage. Du spannst Werkzeuge präzise ein, startest Produktionsvorgänge und überwachst die korrekte Maßhaltigkeit der produzierten Teile. Wenn etwas nicht richtig läuft, greifst Du ein.

Und Du hast Verantwortung für Dein Team: Du führst eine Gruppe von Maschinenbedienern und sorgst dafür, dass auch deren Arbeit reibungslos läuft.

DAS BRAUCHST DU:

Einen sehr guten Hauptschulabschluss oder einen guten Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Technik solltest Du haben. Spießig musst Du nicht sein, aber genau und zuverlässig: Wenn Du Maschinen einstellt oder den Lauf der Maschine beobachtest, um Probleme frühzeitig erkennen zu können, ist Sorgfalt wesentlich.

Gute Mathekenntnisse sind für die genaue Justierung von Maschinen hilfreich – es geht schließlich um höchste Präzision.

Gutes Technikverständnis ist wichtig, weil es Dir beim Verstehen der Funktionen der Maschine, beim Prüfen und nicht zuletzt bei der Suche nach Fehlern nützt.

DAS BRINGT ES DIR:

Zerspanungsmechaniker/-innen sind schwer gefragt und werden gut bezahlt. Wenn Du Dich während der Ausbildung bewährt hast, ist Dir eine Festanstellung nach Deiner Abschlussprüfung so gut wie sicher.

Und wenn Du mehr erreichen willst, stehen Dir viele Türen offen: Weiterbildung zum Zerspanungstechniker, Meisterprüfung oder sogar ein Ingenieurstudium sind für Zerspanungsmechaniker drin.

Fachkraft für Metalltechnik

Fachrichtung Zerspanungsmechanik

DIE AUSBILDUNG:

Ausbildungsdauer:	2 Jahre
Ausbildungsart:	Duale Ausbildung
Berufsschule:	Erwin-Teufel-Schule, Spaichingen

DAS MACHST DU:

Ob Drehen, Schleifen, Fräsen oder andere Arbeiten an Metall und Kunststoffen – Du sorgst dafür, dass die Produktion hochpräziser Teile auf Deiner Maschine läuft. Dafür richtest Du nicht nur Deine Maschine ein, sondern überprüfst auch die richtige Funktion dieses Präzisionsgeräts. Dazu lernst Du nicht nur die Grundlagen der Metallverarbeitung, sondern kennst Dich auch nach Deiner Ausbildung mit Steuerungstechnik aus.

Du startest Produktionsvorgänge, überwachst die korrekte Maßhaltigkeit der produzierten Teile und regelst nach, wenn Deine Maschine sich verstellt. Und Du erledigst die Wartungsarbeiten für die Maschine: Kühl- und Schmierstoffe nachfüllen, Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche wechseln, kurz: Dein Arbeitsgerät in Schuss halten gehört einfach mit dazu.

DAS BRAUCHST DU:

Voraussetzung ist ein möglichst guter Hauptschulabschluss oder ein guter Realschulabschluss mit guten Noten in Mathe und Technik.

Wenn Du Maschinen einstellst oder den Lauf der Maschine beobachtest, um Probleme frühzeitig erkennen zu können, ist Sorgfalt wesentlich. Vorkenntnisse aus Technik und Werken sind von Vorteil, ein Gefühl für die Technik ist wichtig: Das hilft beim Verstehen der Funktionen Deiner Maschine, bei verschiedenen Prüfverfahren und nicht zuletzt bei der Suche nach Fehlern.

DAS BRINGT ES DIR:

Fachkräfte sind immer gefragt: Wenn Du Dich in Deiner Ausbildung bewährt hast, ist Dir eine Festanstellung nach Deiner Abschlussprüfung recht sicher.

Und wenn Du mehr erreichen willst, stehen Dir weitere Türen offen: So kannst Du Deine Ausbildung fortsetzen und nach eineinhalb weiteren Jahren Deine Abschlussprüfung als Zerspanungsmechaniker/-in ablegen. Weitere Möglichkeiten zum Aufstieg auf der Karriereleiter gibt es danach auch: Techniker Ausbildung, Meisterprüfung und sogar ein Ingenieurstudium sind drin!

Zukunft mit Mehrwert

Unsere attraktiven Leistungen

DAS INNOVATIVLOHN-KONZEPT:

Wir wollen für Dich ein sozialer und attraktiver Arbeitgeber sein. Wir wollen Deine Arbeit respektieren, auf Augenhöhe mit Dir sein. Wir wollen Deine Absicherung stärken, Dein Einkommen erhöhen und so Deine Arbeits- und Lebenszeit verbessern.

Um dies zu erreichen, haben wir ein Innovativlohn-Konzept mit mehreren Bausteinen entwickelt.

DIE EINZELNEN BAUSTEINE (SCHON WÄHREND DER AUSBILDUNG):

Zeugnisprämie + Vergütung im 1. Ausbildungsjahr (Vollzeitschule):

- Monatslohn 250,- EUR (im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses)
- plus Zeugnisprämie 2.000,- wenn Zeugnisdurchschnitt besser als 2,0 ist bzw. 1.000,- EUR wenn Zeugnisdurchschnitt besser als 2,5 ist

Vergütung im 2. - 3 ½. Ausbildungsjahr:

- 2. Jahr: 1.130,- EUR | 3. Jahr: 1.235,- EUR | 4. Jahr: 1.330,- EUR | [Stand 2024]

ARAL-Tankkarte - als steuerfreie Sachzuwendung:

- für 40,- EUR monatlich tanken, einkaufen, ... (auch schon im 1. Ausbildungsjahr)

Erfolgsbeteiligung - erkennen wie es dem Unternehmen geht:

- schon seit 1998 beteiligen wir unsere Mitarbeiter an unserem Erfolg
- die jährliche Prämie ist abhängig vom Unternehmenserfolg

Urlaub und Urlaubsgeld - natürlich auch mal ausspannen:

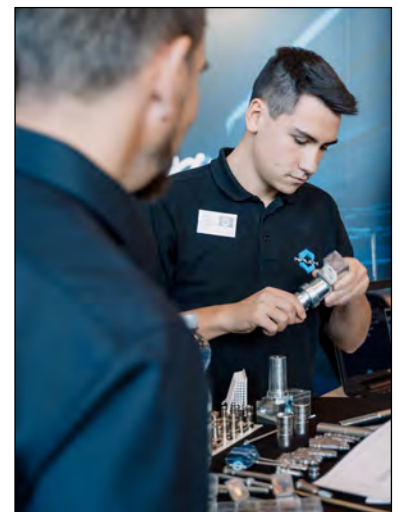
- 30 Tage Jahresurlaub, mit einem 50%-igen Zuschlag als Urlaubsgeld

Weihnachtsgeld - gibt's auch nicht mehr überall:

- gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit: 30% vom Bruttolohn nach 6 Monaten | 40% nach einem Jahr | 50% nach zwei Jahren | 60% nach drei Jahren

Sonstige Kleinigkeiten:

- JobRad-Leasing | Arbeitskleidung | Wäscheservice | jährliche Lohnerhöhungen | betriebliche Altersversorgung (bAV) | ...





RAUCH
Verbindungselemente GmbH
Robert-Bosch-Straße 37
72355 Schömberg
Tel.: 07427 / 9407 - 0
www.rauch-gmbh.de

Ausbildungsleitung:

Heiko Zweigart
Tel.: 07427 / 9407 - 23
ausbildung@rauch-gmbh.de

